

Februar 2024

Wackler investiert in 3 neue Langsattel

Um CO₂ zu reduzieren und einen Betrag zum Umweltschutz zu leisten, hat Wackler in 3 Langsattel Typ 1 investiert. Statt der herkömmlichen 16,50 Meter messen diese 17,88 Meter. Dadurch ist mehr Ladevolumen möglich und Fahrten werden gespart.

„Wackler hat sich bewusst für Typ 1 entschieden, da die Typen 2 bis 5 aufgrund der strengen Streckenvorschriften nicht überall eingesetzt werden können“, erklärt Manfred Hanitsch, Ausbildungsleiter, Fahrlehrer und Gefahrgutreferent der Schwarz-Akademie. Bestes Beispiel dafür liegt gleich vor unserer Tür: Auf der Strecke zwischen den Standorten Uhingen und Holzheim gibt es für diese Typen keine Genehmigung, womit sie für uns nicht infrage kommen. Für den Einsatz auf kurzen Strecken, beispielsweise nach Geislingen, auf der wir täglich unterwegs sind, ist Typ 1 optimal.

Strenge Vorschriften

Anfang Februar konnten wir die 3 Lang-Sattelaufleger endlich in Betrieb nehmen. Warum endlich? Weil die rechtlichen Bedingungen hoch und die Vorschriften streng sind. Das braucht Zeit, um alles umzusetzen. „Aber es hat uns nicht abgehalten, denn Wackler will alle Möglichkeiten ausschöpfen, CO₂ einzusparen – auch wenn es mit hohem Aufwand verbunden ist“, betont Hanitsch.

Fahrerschulung und Gutachten

Zunächst einmal mussten alle unsere Fahrer eine zweistündige Schulung bei Hanitsch absolvieren. Damit er überhaupt schulen durfte, benötigte er eine Bescheinigung vom Hersteller, dass er eine Einweisung in das neue Fahrzeug erhalten hat. Nebenbei: Diese Schulung darf nur von internen Mitarbeitern besucht werden. Außerdem mussten Gutachten erstellt werden, die belegen, dass Sattelaufleger und die Zugmaschinen kompatibel sind. „Jetzt sind wir froh, dass wir die Fahrzeuge im Einsatz haben und gespannt, wie sie sich bewähren“, unterstreicht der Ausbildungsleiter.